

# Digitales Zeitalter erfasst Gemeindebibliothek Buchs

**Von 50 auf 71: In den vergangenen fünf Jahren hat sich die durchschnittliche Zahl der Besuche in der Gemeindebibliothek Buchs pro Halbttag markant erhöht. Bald kommt die digitale Bibliothek.**

Von Reto Neurauter

**Buchs.** – Die Gemeindebibliothek Buchs erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit, auch wenn die Zahl der Mitglieder erneut zurückgegangen ist: 15 weniger ergab Ende des vergangenen Jahres einen Mitgliederbestand von 1553. Und auch die Ausleihstatistik zeigt einen leichten Rückgang um 1,2 Prozent. Dennoch sind über 86 500 Ausleihungen erfolgt.

## Ein gutes Jahr

Auf die Jahresrechnung haben sich die Mehrbesuche anscheinend ausgewirkt und die verschiedenen Rückgänge wettgemacht: Statt des budgetierten Verlustes von 525 Franken gabs einen Gewinn von 2600 Franken. Gut, dass Beiträge von Kooperationen (162 675 Franken), Gönnern (6331), Mitgliedern (67 040, über 6000 Franken mehr als budgetiert) zusammen mit den übrigen Erträgen 242 555 Franken einbrachten, denn der Personalaufwand liegt bei 98 210 Franken, die Mietkosten bei 54 300 Franken und der Büchereinkauf verschlang 50 760 Franken. Für das laufende Jahr rechnen die Verantwortlichen mit einer ausgeglichenen Rechnung.

## Man wird digital

Nicht nur in seinem Jahresbericht, der wie alle anderen Berichte schriftlich vorlag, hob Präsident Felix Graf (Buchs) die gute Zusammenarbeit mit der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Buchs hervor, die bei der



**Kriminelle Stimmung:** Barblin Leggio-Hänssler (links) und Mitra Devi sorgen mit Devis mörderischen Geschichten und bitterbösen Gedichten für Nervenkitzel und Erich Tiefenthaler mit seinen Internenzi für die musikalische Lösung der Fälle.



Bilder Reto Neurauter

dringenden Erneuerung der Beleuchtung in den Bibliotheksräumen notwendig war.

An der letzten Vorstandssitzung habe der Vorstand zudem beschlossen, der Trägerschaft der Digitalen Bibliothek beizutreten. Noch müssten, so Graf, alle bisherigen Mitglieder diesem Ansinnen zustimmen, «aber es könnte auf den 1. April schon möglich sein», ergänzte der Präsident. Nicht nur deswegen seien nach guter Rechnung 2010 Rückstellungen getätigt worden, so Graf, auch weil man minimale Lohnanpassungen bei Bibliothekspersonal vornehmen wolle.

Dieses setze denn auch immer wieder auf sinnvolle Neuerungen, betonte Christina Gartmann als Leiterin des Bibliotheksdienstes. So könnten Kunden seit einigen Monaten über WebOpac mittels Kundennummer und Passwort ihr Konto einsehen, Me-

dien verlängern oder reservieren, «was sehr geschätzt und gut genutzt wird», so Gartmann.

## Abschied und zwei Wahlen

Nach 21 Jahren grossen Einsatzes für die Bucher Gemeindebibliothek – auch als Mitglied der Bibliothekskommission – hat sich Magdalena Kessler (Werdenberg) entschlossen aufzuhören. Als Kesslers Nachfolger in die Bibliothekskommission wählte die Versammlung Kurt Gabathuler aus Oberschan. Da dieser das Amt des Revisors deshalb abgeben musste, wurde Isabel Höhener, seit acht Jahren Schulbibliothekarin in Salez und noch länger in Sennwald wohnhaft, als neue Revisorin vorgeschlagen und gewählt.

## Makaber-schöner Ausklang

Hatte der Hauptversammlung der Gemeindebibliothek Buchs die Span-

nung weitgehend gefehlt, so änderte sich Punkt 20 Uhr das Bild schlagartig: Das mörderische Trio – Autorin Mitra Devi, ihre Schwester und Schauspielerin Barblin Leggio-Hänssler – sorgte mit seiner Krimilesung für eine mörderische Spannung. Durch Devis Krimis zieht sich eine blutige Spur pechschwarzen Humors, hintergründig, ja makaber und gleichzeitig leichtfüssig in der Ermittlung wie da, wo sich in «Giftige Genossen» 15 Kurzkrimis aneinanderreihen, oder in «Die Bienenzüchterin», wo gar 25-mal durchtriebene Täter und vermeintliche Unschuldslämmer mit psychologischer Raffinesse ihre Mordwaffen spielen lassen. An diesem Abend gabs leider nur einen kleinen Auszug für die hartgesottenen Krimifans. Dennoch ein mörderisch gutes «Bettmümpfeli».